



Nichts von Gott
haben wir in Händen
Nur ein Kind
und Brot und Wein
Das Kind
dessen Licht die Sonne ersetzt
Das Brot
um es mit allen Menschen zu teilen
Der Wein
der den Alltag in ein Fest verwandelt
Alles von Gott
haben wir in Händen
Den Frieden in Brot und Wein

(aus „Franz von Assisi“, Bildmeditationen von
A. Rotzetter und W. Einhorn)

Olpe, zum Weihnachtsfest 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

in der Freude darüber, dass Gott in Jesus Christus für uns zum all-täglichen Brot und Wein und zum Bruder geworden ist, wünsche ich Ihnen und allen, die Ihnen anvertraut sind, eine frohe und gesegnete Weihnacht.

„Kann denn das Brot, so klein, für uns das Leben sein?“
singen wir in einem bekannten Lied von Wilhelm Willms. Ja, es ist für uns das Leben, das unverrückbare, bleibende und mit Händen greifbare Zeichen, dass das Reich Gottes mitten unter uns ist. Deshalb kann dieses „Kind, so klein, für uns die Rettung sein.“

Aus dieser Gewissheit heraus wünsche und erbitte ich Ihnen für den Weg durch das neue Jahr die erfahrbare Nähe unseres menschengewordenen Gottes, in allen Zeichen des Lebens, der Freude und der Hoffnung.

„Pace e bene!“
Ihre/ Eure

Sr. Magdalena Krol OSF

Sr. Magdalena Krol OSF
INFAG-Vorsitzende